

**Antrag 17/II/2023**

**AGS Brandenburg**

**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**zurückgestellt**

### **Anerkennung ausländischer Berufs- und Bildungsabschlüsse**

1 Für die Anerkennung ausländischer Berufs- und Schulabschlüsse im Rahmen der Verbesserungen des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes soll eine einheitliche, zuständige Stelle in der Landesregierung (Ministerium) geschaffen werden, soweit dem nicht Bundesrecht (z.B. Ärzte oder Physiotherapeuten) entgegensteht.

12

#### **Begründung**

14 Durch die Standardisierung und Vereinheitlichung der Prozesse im Anerkennungsverfahren kann der Prozess weitestgehend digitalisiert werden. So können Interessent\*innen alle notwendigen Unterlagen vorab bereits auf digitalem Wege einreichen. Ferner ist sicherzustellen, dass alle Unterlagen wie international üblich, auch in Englisch oder Französisch eingereicht werden können. Dies ist bereits in mehreren Bundesländern üblicher Standard. So werden

Die Antragstellenden werden gebeten, die Anträge 17, 48, 49 und 70 in einen Antrag zusammenzuführen.

29 z.B. sämtliche türkische Hoch-  
30 schulabschlüsse auch in Englisch  
31 zertifiziert.

32 Ferner darf das fehlende Sprach-  
33 zeugnis für Deutsch nicht zum  
34 Hinderungsgrund werden, viel-  
35 mehr ist dann die Genehmigung  
36 zunächst für zwei Jahre zu befris-  
37 ten und nachzureichen.

38 Gleiches gilt für eventuelle zu  
39 ergänzende Qualifikationen -  
40 hierbei verpflichtet sich der/die  
41 einstellende Unternehmer\*in  
42 für entsprechende Nachweise  
43 innerhalb einer angemessenen  
44 Frist (z.B. 2 Jahre) zu sorgen.

45 Durch diese Bündelung der  
46 Zuständigkeiten statt wie bis-  
47 her im Bildungsministerium,  
48 Handwerkskammer und den  
49 drei IHKs sollen die Verfahren  
50 vereinheitlicht und beschleunigt  
51 werden.

52 Schaffen wir eine „Willkommens-  
53 kultur“ für dringend benötigte  
54 Fachkräfte in Brandenburg, denn  
55 sonst wird langfristig die Rente  
56 mit 75 auf Grund der fehlenden  
57 Arbeitskräfte wahr.

58